

INHALT

Vorwort	1
--------------------------	---

1. Teil: Beiträge zur Ekklesiologie

Metamorphosen der Gottesreichshoffnung	7
I. Grundzüge der Botschaft Jesu vom Gottesreich	7
II. Apokalyptische Strömungen	9
III. Die kirchliche Deutung des Gottesreiches	14
IV. Die politische Deutung des Gottesreiches	16
V. Die universalistische Deutung	18
VI. Das individualistische Verständnis	19

Ekklesiologische Modelle der christlichen Kirchen

Eine ökumenische Besinnung	23
I. Das Problem und die Methode.	23
II. Zur Apostolizität: Bischöfliche oder nicht-bischöfliche Kirchen.	26
III. Zur Heiligkeit: Gnadenanstalt oder moralische Integrität.	28
IV. Zur Katholizität: Volkskirche oder Freikirche.	31
V. Zur Einheit: Sichtbare oder unsichtbare Kirche.	33
Schluss	38

Sakrament – Erfahrung – Frömmigkeit.

Eine ökumenische Besinnung zur Volksfrömmigkeit	41
I. Katholizismus und Sakramentalität	42
II. Sakramentalität und Volksfrömmigkeit	46
III. Sinneserfahrung und Sakrament.	48

IV. Zur Unterscheidung der Geister	52
Das gemeinsame Priestertum aller Getauften	55
I. Der neutestamentliche Befund.	55
II. Die frühchristliche Entwicklung	61
III. Luther und die Reformation.	64
IV. Das Konzil von Trient	67
V. Das Zweite Vatikanum	69
VI. Ergebnis.	70
Laien im Spannungsfeld von dogmatischen Vorgaben und kirchlichen Aufgaben.	73
I. Eine biblische Besinnung	73
II. Knotenpunkte dogmengeschichtlicher Entwicklung	75
III. Die „Katholische Aktion“ und das Zweite Vatikanum	79
IV. Wer ist ein Laie?	82
Ausblick	86
Priesterliche Identität.	
Das ordinierte Amt und die vielen Dienste.	89
I. Amt und Apostolat der Kirche	91
II. Aspekte und Aufgaben des Amtes	97
III. Das Amt und die Ämter	101
Die heilige Kirche der Sünder.	113
I. Die Kirche zwischen Heiligkeit und Sünde	114
II. Interpretationsversuche	120
III. Und die Konsequenzen?.	127

Religiös bedingte Gewalt und die Durchbrechung ihrer Logik.

Theologische Perspektiven	131
I. Religion: Opium oder Dynamit?	131
II. Der Streit um den Monotheismus.	134
III. Überwindung von Gewalt durch den Sündenbock	140
IV. Religion und Friedensstiftung.	143

Kirche zwischen den Zeiten.

Ein theologischer Rückblick auf das Jahr 1968.	149
I. Die Herausforderung für Theologie und Kirche.	149
II. Gewichtige Ereignisse des Jahres	150
III. Die Gegenbewegung der Traditionalisten und bleibende Konsequenzen	162

2. Teil: Beiträge zur theologischen Erkenntnislehre und zum Dialog der Wissenschaften

Das Dialogmotiv in der Lehre der Kirche	167
I. Dialoge in der Alten Kirche	168
II. Disputation in der mittelalterlichen Universität.	169
III. Die Enzyklika Ecclesiam suam von Papst Paul VI.	175
IV. Dialog im Zweiten Vatikanum	179
V. Nachkonziliare Dokumente	182

Was ist ein Dogma? 191

I. Das Unbehagen am Dogma	191
II. Das Verständnis von Dogma im Wandel der Geschichte	196
III. Das Problem der Dogmenentwicklung.	203

Die Diskussion um die fides implicita als ökumenisches Problem . 213

I. Die ursprünglichen Motive	213
II. Formen der Implikation	215

III. Inhaltliche Ausfaltungen	220
IV. Die Kritik der Reformatoren.	222
V. Eine ökumenische Strategie?	225
Von der Erfahrung der Offenbarung	229
I. Kritik am Erfahrungsansatz	229
II. Offenbarung und Extrinsezismus.	231
III. Die mystische Tradition	234
IV. Offenbarung als Erfahrung	236
Antimodernismus des 19. und 20. Jahrhunderts.	
Eine historische Perspektive.	243
I. Zur Begriffsgeschichte	243
II. Aufbrüche in Theologie und Kirche	247
III. Alfred Loisy, der Vater des katholischen Modernismus.	251
IV. Die Modernismuskrise von 1907/1910.	255
V. Das Neuaufleben des Antimodernismus.	259
Wissenschaftliches Weltbild und christlicher Glaube.	
Etappen auf dem Weg ihrer Begegnung.	265
I. Die Sicht der Naturwissenschaft	266
II. Die Sicht des Glaubens	275
III. Orte der Begegnung	278
Die Theologie und die Wissenschaften	287
I. Ignorabimus?	287
II. Die Bedeutung der Universität für die Theologie	290
III. Die Bedeutung der Theologie für die Universität.	296

Volle Einheit.	
Zur Hermeneutik der Papstdogmen des Ersten Vatikanums.	303
I. Was ist volle Einheit?	303
II. Die drei Vincula in ihren Relationen	305
III. Differenzen in der Interpretation des Ersten Vatikanums.	309
IV. Volle Einheit in Synodalität	313
Orte der Erstveröffentlichungen	315
Abkürzungen	317